

A. R. PENCK

A. R. Penck

Maler, Grafiker und Bildhauer. A. R. Penck (deutsch, 05.10.1939) wird als Ralf Winker in Dresden geboren. Von 1953 bis 1954 nimmt er Mal- und Zeichenunterricht bei Strawalde (Jürgen Böttcher) und ist von 1955 bis 1956 als Zeichner bei der DEWAG in der Lehre. In den folgenden Jahren bewirbt er sich mehrere Maler erfolglos an den Kunstschulen in Dresden und Berlin, setzt aber seine künstlerische Arbeit dennoch fort. In seinen Bildern bedient er sich Strichmännchen und grafischer Bildzeichen. Um der Kontrolle des Staatssicherheitsdienstes zu entgehen, arbeitet er ab Mitte der 1960er Jahre unter dem Pseudonym A. R. Penck, das er nach dem Geologen und Eiszeitforscher Albrecht Penck wählt.

Obwohl es ihm untersagt ist, seine Arbeiten in West-Berlin zu zeigen, gelingt es Penck, sie für Ausstellungen einzuschleusen. So ist Penck 1972 Teilnehmer der Documenta 5. 1976 begegnet Penck dem westdeutschen Malerkollegen Jörg Immendorff, mit dem er in den folgenden Jahren zusammenarbeitet. In ihren Werken setzen sie sich für die Abschaffung der deutsch-deutschen Grenze und für Dissidenten ein. Später fertigt Penck auch Skulpturen aus Holz und Bronze. 1980 reist Penck aus der DDR aus und lebt in Köln, London und Düsseldorf. 1985 erhält er den Kunstpreis Aachen und wird 1988 als Professor für Malerei an die Kunstakademie Düsseldorf berufen.

Heute lebt und arbeitet A. R. Penck in Dublin.

- 1939 Born as Ralf Winkler Dresden, East Germany
1945 Experiences the bombing of Dresden on 13th and 14th of February
2004 Lives and works in Ireland and Germany

Ausgewählte Ausstellungen

- 2013 ARCO Madrid, Spain
2013 Galerie Winter, Wiesbaden, D, Helge Leiberg, A.R. Penck, Markus Lüpertz u.a. – MALER und BILDHAUER
2009 Nuremberg and Deutsches Historisches Museum, Berlin, Art of Two Germanys/Cold War Cultures, LACMA, Los Angeles, traveling to Germanisches Nationalmuseum
2008 Musée d'Art moderne de la ville de Paris, Paris, A.R. Penck: Peinture, Système, Monde
2008 Julius Werner Berlin, Berlin, A.R. Penck: Die Achtziger Jahre (The Eighties)
2008 A.R. Penck, Galerie Scheffel, Bad Homburg
2008 Städtische Galerie Dresden, Dresden, Being and Nature – The Unknown Penck
2008 Michael Werner Gallery, New York, Series Drawings
2008 Michael Werner Gallery, New York, A.R. Penck: Paintings from the Eighties
2008 Julius Werner Berlin (solo)
2007 Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design, Nürnberg, A.R. Penck: Der Begriff Modell
2007 Kunsthalle zu Kiel, A.R. Penck. Retrospektive
2007 Schirn Kunsthalle, Frankfurt, A.R. Penck
2006 A.R. Penck, Mitchell-Innes & Nash, New York
2006 Shanghai Zendai Museum of Modern Art, Shanghai, Georg Baselitz, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz, A.R. Penck,
2006 Beautiful Cynicism, Arario Beijing, Beijing
2005 Gallery W52, New York (solo), A.R. Penck, Per Kirkeby, Markus Lüpertz
2005 Galerie Forsblom, Helsinki (solo), A.R. Penck
2005 Galerie Michael Werner, Cologne (solo), A.R. Penck: Neue Bilder
2004 Michael Werner Gallery, New York (solo), A.R. Penck: Paintings from the Seventies
2004 Patrick Painter Inc., Santa Monica (solo), A.R. Penck
2004 Michael Werner Gallery, New York (solo), A.R. Penck: Constructions
2003 Museum voor Moderne Kunst, Ostende, Wereldblik 1968-2002
2003 Galerie Michael Werner, Köln, A.R. Penck. Jenseits der Kriege. Bilder aus dem Jahr 2002
2003 Museum Küppersmühle Sammlung Grothe, Duisburg, A.R. Penck. Weltsicht 1968 – 2002
2002 Galerie im Schloss Wiligrad, Kunstverein Wiligrad e.V., Lübstorf
Ralf Winkler. Frühe Arbeiten. Bilder und Zeichnungen aus einer Dresdener Privatsammlung,
1999 Galerie Michael Werner, Köln, A.R. Penck. Bronzeskulpturen